Ministerium für Ernährung,
Land- und Forstwirtschaft
Referat 012

Berlin, den 24.09.1990

I n f o r m a t i o n
über eine Beratung des Volkskammerausschusses ELF am 21.09.1990, 9.00 Uhr und von Vertretern der Verbände am 21.09.1990, 12.30 Uhr, mit dem Präsidenten der EG-Kommission Landwirtschaft, Fischerei und ländliche Entwicklung, Herrn Juan Colino Salamanca (Spanien)

Wesentliche Aspekte aus den Ausführungen des Herrn Colino Salamanca:

- Dem Europa-Parlament liegt ein Vorschlag über Maßnahmen zur Integration des DDR-Gebietes in die EG vor, welcher am 26. und 27.09.1990 in Brüssel in der EG-Kommission beraten wird. (4 Abgeordnete des Ausschusses nehmen daran teil)

  Dieses Paket enthält folgende wichtige Punkte:

  . System zur Stabilisierung für die maximale Produktion für bestimmte Erzeugnisse
  Weißzucker 870.000 t

  Milch muß in kurzer Zeit um 2,04 Mio t reduziert werden

  Für andere Produkte sind später weitere Maßnahmen vorgesehen.

  . Beihilfen, degressiv und zeitlich begrenzt
  z.B. Einkommensbeihilfen (für andere EG-Länder sind solche Beihilfen nicht üblich)

  . Schutzklauseln zum Schutz des Marktes

  . Arbeit mit der Intervention, öffentliche und private, Intervention für Rindfleisch wird um 15.000 t erhöht.

  Damit können nicht alle Probleme gelöst werden. Einige Maßnahmen sollten später entschieden werden. Das Paket darf

Kopie aus dem Bundesarchiv

nicht überbelastet werden.

(In der Beratung mit den Vertretern der Verbände räumt Herr Salamanca ein, daß geprüft werden könnte, ob das Paket erweiterungsfähig ist).

- Auf dem Gebiet der DDR sollte die Arbeit mehr auf die Strukturpolitik konzentriert werden und dabei die Verantwortung des "neuen" Deutschland wahrgenommen werden. Durch die EG wird die DDR als benachteiligtes Gebiet behandelt und entsprechend gefördert. Dafür sind auch Mittel aus den Regionalfonds einzusetzen.

  . Flächenstillegungen
  In der EG insgesamt stehen Mittel für 1 Mio ha bereit. Sollen in der DDR mehr als 350.000 ha stillgelegt werden, muß das durch Gesamtdeutschland finanziert werden.

  . Investitionen für die Bildung einzelbäuerlicher Betriebe
  Die Altersgrenze von 40 Jahren in der EG für Unternehmensgründer wird für die DDR erhöht. Die Begrenzung für Investitionen in der Milch- und Schweinefleischproduktion wird für die DDR fast aufgehoben.

  . Die maximalen Beträge für Beihilfen werden für die DDR aufgehoben.

  Es wird die Auffassung vertreten, daß sich die Struktureinheiten in der Landwirtschaft der jetzigen DDR allmählich verkleinern und sich dem Niveau der EG anpassen werden. Das ergibt sich aus den Fördermaßnahmen der EG.
  Alle Rechtsformen der Unternehmen sind möglich, ist eine nationale Angelegenheit, die Effiziens entscheidet.

- 2 Prinzipien für die Integration der 5 Länder der DDR im Rahmen Deutschlands in die EG

  . das Tempo der Integration, "Geschwindigkeit"

  . die harmonische Integration, "Harmonie".

Kopie aus dem Bundesarchiv

Beide Prinzipien sind im Einklang miteinander so anzuwenden, daß der Integrationsprozeß schnell und ohne große soziale Probleme vonstatten geht.
5 Länder der DDR haben an EG nur einen Anteil von ca. 5 %.
An einer Übergangszeit von 3-5 Jahren der Anpassung hat Herr Salamanca "ernsthafte Zweifel". Das ist nicht erforderlich und wäre auch nicht richtig. Die Gesamtinteressen der EG und ihrer 12 Mitgliedsländer dürfen nicht zugunsten der DDR vernachlässigt werden.
Mit dem Beitritt ist die Integration nicht vollzogen und damit sind auch nicht alle Probleme gelöst. Integration ist ein Prozeß.

- Ein weiteres Element ist die Tatsache, daß der Beitritt der DDR kein normaler Beitritt, "sondern eine Vergrößerung der BRD als Mitglied der EG" ist. Daraus leiten sich viele Maßnahmen und Entscheidungen ab, die nicht durch die EG sondern durch das gesamte Deutschland erforderlich sind.

- Eine Reihe von Problemen werden nicht oder nicht nur durch die EG geregelt bzw. gefördert. Dafür sind nationale bzw. regionale Entscheidungen und Mittel notwendig,
  z.B. . soziale Probleme, Schaffung und Sicherung Arbeitsplätze
  . Flächenstillegungen und Extensivierungsprogramme über den Rahmen der EG hinaus
  . Kredite
  . Verarbeitungsindustrie
  . Wissenschaft

An verschiedenen Stellen machte Herr Colino Salamanca darauf aufmerksam, daß mit dem Beitritt der 5 Länder der DDR sich schon seit dem 01.07.1990 die Marktbedingungen für einige EG-Länder (Spanien, Portugal) verschlechtert haben. Der Beitritt der 5 Länder zur EG über die BRD ist ein wesentlicher Vorteil dieser.

Kopie aus dem Bundesarchiv

Nach den Beratungen begab sich Herr Colino Salamanca, entsprechend seinem Wunsch, in Begleitung des Herrn Dr. Watzek in die LPG Bredow, Kreis Nauen. Die LPG ist nicht liquit und hat bisher noch unzureichende Vorstellungen für die weitere Entwicklung.

Lesti

Kopie aus dem Bundesarchiv